



Medienmitteilung

Neuer J+S-Dachverband startet klein

Anfang 2017 waren mehrere christliche Jugendverbände darüber informiert worden, dass sie auf Ende Jahr aus dem Programm Jugend+Sport (J+S) ausgeschlossen werden. In den vergangenen Monaten hat eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus den betroffenen christlichen J+S-Verbänden in Zusammenarbeit mit dem BASPO Lösungen erarbeitet. Grundlage dafür waren die Ergebnisse eines «Runden Tisches» vom 22. Mai 2017. Nun soll ein neuer J+S- Dachverband gegründet werden. Dieser wird jedoch kleiner als erwartet.

Zürich/Bern, 20. Dezember 2017 (sb) – Am Treffen vom 18. Dezember wurden die Ergebnisse der Arbeitsgruppe den Verantwortlichen aus Verbänden und Kirchen präsentiert. Diskutiert wurden insbesondere die erarbeiteten Grundlagen für den geplanten Ausbildungsverband «Ausbildung+» und die Musterstatuten für lokale Jungscharen. Die betroffenen christlichen Jugendverbände kamen zu unterschiedlichen Einschätzungen; weshalb der geplante Ausbildungsverband «Ausbildung+» nicht in der erwarteten Grösse lanciert werden kann.

Bewährte Zusammenarbeit beibehalten

Einige Verbände werden im Januar 2018 den Ausbildungsdachverband gründen. Nach Abschluss einer Partnerschaftsvereinbarung mit dem BASPO wird dieser Verband berechtigt sein, J+S- Kaderbildung durchzuführen. Die lokalen Jungschargruppen müssen Jugendvereine gründen und können so wieder von den Leistungen von J+S profitieren. Zu den Gründungsverbänden gehören youthnet, Youthplus und verschiedene Westschweizer Verbände (LLB, Cyfoje etc.). Weitere Organisationen, wie z.B. die Adventjugend, prüfen das Mitwirken im Verband «Ausbildung+». Inhaltlich wird sich der geplante Dachverband auf die Charta der christlichen Kinder- und Jugendarbeit (cckj) und die Ethik-Charta im Schweizer Sport berufen. Dank dem geplanten Ausbildungsverband rechnen die beteiligten christlichen Jugendverbände damit, dass sie ihre ganzheitliche Jugendarbeit weiterführen und weiterhin von Ausbildung, finanzieller Unterstützung und Material von J+S profitieren können.

Neuer Dachverband ohne JEMK und BESJ

Die Jungschar EMK (JEMK), welche unter dem Dach des Vereins Evangelisch methodistische Kirche Schweiz (EMK) läuft, plant, sich am Konvent ihrer Jungscharen im März 2018 aufzulösen. Es wurde bereits ein Statut erarbeitet, um einen neuen, eigenständigen Verein gründen zu können. In den Vorabklärungen dazu wurden auch verschiedene Optionen für die Kaderbildung geprüft. Angestrebt wird eine Schulungszusammenarbeit mit dem drittgrössten Schweizer Jugendverband «CEVI».

Der Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) setzt auf enge Zusammenarbeit zwischen seinen Ortsgruppen und der Lokalkirche. Eine institutionelle Trennung der Jungschararbeit von der Kirche und das Gründen lokaler Jungscharvereine kommt für den BESJ deshalb nicht in Frage. Damit wird der BESJ dem neuen Dachverband «Ausbildung+» nicht beitreten. Für die Ortsgruppen, die keinen Verein gründen, bedeutet dieser Entscheid, dass sie ab 2018 nicht mehr durch J+S finanziell unterstützt werden.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Andi Bachmann-Roth, Jugendbeauftragter SEA; Koordinator Arbeitsgruppe, 079 413 32 09

Nicole Becher, JEMK, 071 657 28 75

Adrian Jaggi, Mitglied der BESJ-Bundesleitung und Mediensprecher, 043 399 12 34

Die Schweizerische Evangelische Allianz (SEA) ist eine Bewegung von Christinnen und Christen aus reformierten Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Organisationen. In der Romandie tritt der französischsprachige Teil der Evangelischen Allianz als „Réseau évangélique suisse“ auf. Die SEA besteht gesamtschweizerisch zurzeit aus 81 Sektionen mit rund 600 Gemeinden und über 180 christlichen Werken. Die Basis der SEA wird auf 250'000 Personen geschätzt. Die SEA ist eine von weltweit 129 Evangelischen Allianzen mit schätzungsweise 600 Millionen Gleichgesinnten.

Co-Präsident: Dr. Wilf Gasser, Bern, 079 645 29 44, wi.gasser@bluewin.ch

Co-Präsident (Romandie): Norbert Valley, Delley, 079 250 24 79, norbert.valley@bluewin.ch

Generalsekretär (Gesellschaft): Marc Jost, Thun, 076 206 57 57, mjost@each.ch

Generalsekretär (Kirche +GL): Matthias Spiess, Zürich, 043 344 72 00, mspiess@each.ch

Sekretär Romandie: Christian Kuhn, Bellerive, 079 343 59 86, chrikuhn@gmail.ch

Kommunikation: Simon Bucher, Zürich, 043 366 60 82, sbucher@each.ch